

Georg Huber, Im Högfeld 9, 83329 Waging/See

Herrn Landrat  
Hermann Steinmaßl  
Landratsamt, Papst-Benedikt-XVI.- Platz

83278 Traunstein

4.1.2012

## **Antrag zum Ausbau von Windenergie**

Der Kreistag Traunstein möge beschließen:

„Der Landrat wird beauftragt, sich im Regionalen Planungsverband Südostoberbayern im Rahmen der Fortschreibung des Regionalplans zum Thema Energie - Schwerpunkt Windenergie - für eine Streichung der derzeitigen Windausschlussgebiete einzusetzen. Stattdessen sollen großflächige Windvorrang- und Windvorbehaltsflächen ausgewiesen werden, um den Ausbau der Windenergie als wichtigen Bestandteil zum Energiemix in der zukünftigen regionalen Stromerzeugung zu unterstützen. Hierbei sind Bürger- oder Gemeinschaftswindanlagen von Gemeinde- und Stadtwerken sowie Finanzierungen durch örtliche Banken anzustreben, damit auch die wirtschaftliche Wertschöpfung den Bürgern unseres Landkreises zugute kommt. Der Planungsverband wird beauftragt, alle rechtlichen Möglichkeiten zu ergreifen, damit diese Grundsätze "Rechtscharakter" erhalten.“

### **Begründung:**

Erklärtes Ziel des Landkreises Traunstein ist es, bis 2020 den Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien im eigenen Landkreis zu erzeugen. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, ist es entscheidend, den Mix aus allen erneuerbaren Energien vollständig und rasch zu nutzen. Wir müssen alles in unserer Verantwortung Mögliche unternehmen, um für eine sichere, bezahlbare, umweltverträgliche und nachhaltige, in die Zukunft gerichtete Stromversorgung zu sorgen. Das bedeutet, dass wir neben verstärkten Energieeinsparungen und Effizienzmaßnahmen den gesamten Mix regenerativer Energien konsequent zur Anwendung bringen müssen.

Der Landkreis Traunstein hat im Bereich der Photovoltaik und Biogasanlagen seine Potenziale bereits gut erschlossen. Bei der Windkraft steht das noch aus. Hier kann bewiesen werden, wie ernst es uns Entscheidungsträgern mit der Energiewende ist.

Die Windkraftnutzung ist aktiver Klimaschutz, und dieser ist Natur- sowie Landschaftsschutz. Natürlich verändern Windräder unser Landschaftsbild. Sieht man allerdings die vielfältigen Vorteile, wählt die Standorte sorgfältig aus und berücksichtigt sämtliche naturschutzrechtlichen Belange, finden Windräder eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Zum Beispiel haben die Anwohner der Windräder in Palling keinerlei Akzeptanzprobleme, im Gegenteil, sie sind stolz auf „ihre“ Windräder.

Zudem kann die Wertschöpfung durch Beteiligung von Bürgern und örtlichen Banken sowie Stadt- und Gemeindewerken in der Region gehalten werden, wie man dies am Beispiel anderer erneuerbaren Energien bereits sehen kann.

Beim Ziel der regionalen Wertschöpfung unterstützen wir ausdrücklich auch die Aussagen von Landrat Steinmaßl auf der Region 18-Verbandsversammlung vom 5. Oktober 2011 zur „Energie von uns – für uns“.

.....  
Georg Huber, ÖDP

.....  
Hans Schupfner, Bayernpartei

.....  
Gabriele Liebethuth, FDP